

4. WLAN-Reichweite

Unter Laborbedingungen kann das WLAN-Signal eine Reichweite von 100 Metern erreichen, zumindest auf „freiem Feld“. Innerhalb von Gebäuden schwächen Wände, Türen, Leitungen und sonstige Funkstörungen das Signal. Kommt das WLAN-Signal der FRITZ!Box zwei oder drei Räume nebeneinander nicht mehr an, hilft ein WLAN-Repeater, den es passend zur FRITZ!Box von der Firma AVM gibt. Er nimmt das WLAN-Signal der FRITZ!Box auf und strahlt es erneut ab. Am besten platzieren Sie den WLAN-Repeater daher auf halber Strecke zwischen der FRITZ!Box und der WLAN-Nutzung. Auch wenn die FRITZ!Box in einer Nische oder hinter einer Ecke steht, kann ein WLAN-Repeater dafür sorgen, dass sich das WLAN-Signal besser ausbreiten kann.



Übrigens:

Kennen Sie schon das kostenfreie WLAN-Netz von wilhelm.tel?

MobyKlick ist das freie, öffentliche WLAN-Netz von wilhelm.tel. Als wilhelm.tel-Kunde erhalten Sie einen kostenfreien Dauerzugang für mobiles Highspeed-Internet.



Weitere Informationen finden Sie unter www.mobyklick.de.

SERVICECENTER

Norderstedt

Rathausallee 31
22846 Norderstedt

Öffnungszeiten:

Mo–Mi	8:00–16:00 Uhr
Do	8:00–20:00 Uhr
Fr	8:00–13:30 Uhr
Sa	9:00–12:00 Uhr

Altona

Große Rainstraße 17
22765 Hamburg

Öffnungszeiten:

Mo–Mi	10:00–18:30 Uhr
Do	10:00–20:00 Uhr
Fr	10:00–18:30 Uhr
Sa	geschlossen

Harburg

Wilstorfer Straße 50
21073 Hamburg

Öffnungszeiten:

Mo–Mi	10:00–18:30 Uhr
Do	10:00–20:00 Uhr
Fr	10:00–18:30 Uhr
Sa	10:00–13:00 Uhr

Wandsbek

Lesserstraße 73
22049 Hamburg

Öffnungszeiten:

Mo+Mi	9:00–20:00 Uhr
Di+Do+Fr	9:00–18:00 Uhr
Sa	9:00–15:00 Uhr

Probleme mit dem WLAN-Empfang?



Tipps für die Optimierung Ihrer WLAN-Einstellungen

Kostenfreie SERVICEHOTLINE
0800 – 432 432 4

Mo–Fr 08:00–20:00 Uhr

Fax kostenfrei: 0800 – 432 432 5

E-Mail: privatkunden@wilhelm-tel.de

www.wilhelm-tel.de

Es gibt viele Faktoren, die die Qualität des WLAN-Signals beeinflussen können. Hier finden Sie einige Tipps, wie Sie Ihre WLAN-Einstellungen optimieren können.



Abb. ähnlich

1. FRITZ!Box richtig platzieren

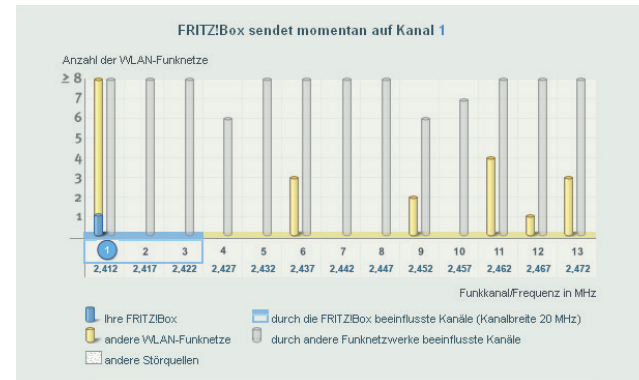
Ein guter Standort Ihrer FRITZ!Box trägt zu einem guten WLAN-Empfang bei. Alle Objekte, z.B. Wände, Türen und Spiegel, zwischen der FRITZ!Box und Ihrem PC, Tablet oder Smartphone schwächen die WLAN-Verbindung. Oft verbessert sich der WLAN-Empfang, wenn Sie den Standort der FRITZ!Box leicht verändern. Im Idealfall hängt sie an der Wand. Grundsätzlich gelten die folgenden Faustregeln:

- Platzieren Sie die FRITZ!Box nicht unmittelbar neben Metallgegenständen oder Lautsprechern.
- Probieren Sie aus, ob ein leichtes Drehen der FRITZ!Box oder der Antennen (nicht bei allen Modellen möglich) den Empfang verbessert. Die Antennen senden nicht in Richtung der Antennenspitze, sondern im 90-Grad-Winkel.
- Die FRITZ!Box erzeugt Wärme, die sie über Lüftungsschlitze abgibt. Platzieren Sie Ihre FRITZ!Box also nie in einem geschlossenen Schrank, sondern so freistehend wie möglich.
- WLAN-Router funken meist im 2,4-GHz-Band – wie Bluetooth-Geräte, Mikrowellen, Babyfone, Audio-Video-Übertragungssysteme oder Schnurlos-Telefone. Daher sollten solche Störquellen nicht in der Nähe Ihrer FRITZ!Box betrieben werden.

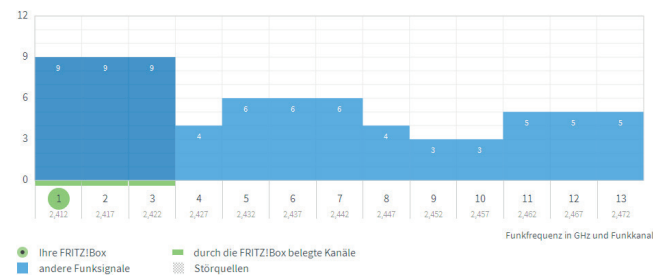
2. Freien Funkkanal auswählen

Wenn trotz schneller FRITZ!Box das Internet lahmtr, können dafür andere funkende Geräte in der Nachbarschaft verantwortlich sein. So prüfen Sie, ob Ihre FRITZ!Box störungsfrei funkt:

- **Störungen anzeigen:** Öffnen Sie einen Browser (z.B. Internet Explorer oder Firefox) und geben Sie die IP-Adresse der FRITZ!Box in das Adressfeld Ihres Browsers ein: **http://fritz.box** (oder **192.168.178.1**). Sie gelangen nun in das Konfigurationsmenü der FRITZ!Box, ggf. müssen Sie sich dort mit Ihrem selbst vergebenen Passwort anmelden. Klicken Sie auf den Bereich „WLAN“, anschließend auf „Funkkanal“. Sie sehen nun eine Grafik mit den Funksignalen in der Umgebung Ihrer FRITZ!Box.



Anzeige bis Version FRITZ!OS 06.36



Anzeige ab Version FRITZ!OS 06.50

In folgenden Fällen wird das Funknetzwerk Ihrer FRITZ!Box von anderen Geräten gestört:

- >> Andere WLAN-Router (gelbe bzw. dunkelblaue Balken) stören, wenn sie im blau bzw. grün markierten Bereich liegen.
- >> Andere Störquellen wie Bluetooth-Geräte, drahtlose Audio-Video-Übertragungssysteme oder Funkkameras werden nach einem Klick auf „WLAN-Störeinflüsse einblenden“ als graue Balken angezeigt.
- **Einstellungen prüfen:** Mit der Option „Funkkanal-Einstellungen automatisch setzen“ wählt die FRITZ!Box automatisch den besten Kanal. Allerdings bringt die automatische Erkennung nicht immer das beste Ergebnis. Bleiben die Verbindungsaussetzer, testen Sie von Hand andere Kanäle. Beachten Sie, dass die Kanäle 12 und 13 von einigen Handys und Tablets nicht unterstützt werden.

3. Verschlüsselung

Auch die Verschlüsselung kann die WLAN-Verbindung bremsen. Bei den meisten FRITZ!Boxen ist ein gemischter Verschlüsselungsmodus (WPA + WPA2) voreingestellt, damit sich auch ältere Geräte per WLAN anmelden können. Die Verschlüsselung WPA basiert auf der veralteten Chiffretechnik TKIP. Wenn alle Ihre WLAN-Geräte den WLAN-Standard 802.11n (WLAN-N) oder 802.11ac (WLAN-AC) beherrschen, sollte ausschließlich der neuere Verschlüsselungsmodus WPA2 (CCMP) verwendet werden. Die Einstellung können Sie im Konfigurationsmenü der FRITZ!Box unter „WLAN“ und „Sicherheit“ ändern.